



Der Anbau ans Demenzzentrum „Villa Rosenstein“ in Heubach wächst. Im Dezember soll Richtfest sein. Am linken Bildrand das bestehende Gebäude. Bis zum Sommer 2020 sollen im Neubau 30 zusätzliche Pflegeplätze entstehen. *Foto: dav*

Bau am Demenzzentrum wächst

Pflege An der „Villa Rosenstein“ entstehen 30 neue Pflegeplätze. Das Richtfest ist für Dezember geplant. So liegen die Arbeiten im Plan. *Von David Wagner*

Heubach

Zwischen dem Gebäude des Demenzzentrums „Villa Rosenstein“ an der Alten Steige und der Fritz-Spießhofer-Straße drehen sich die Baukräne. Hier wächst der Anbau in die Höhe, mehrere Stockwerke stehen bereits. Auf der Baustelle läuft so weit alles nach Plan, sagt Geschäftsführer Bernd Winkler auf Nachfrage. Offizielle Grundsteinlegung war Ende Juni. Wie bei jedem Bau gebe es hier und da Herausforderungen – aber bislang habe man alles gemeistert und liege im Zeitplan.

Hintergrund des Anbaus in Heubach ist unter anderem die neu geltende Landesheimbauverordnung. Darin ist festgeschrieben, dass es in der Pflege im Wesentlichen nur noch Einzelzimmer geben darf. Bernd Winkler betont, dass die „Villa Rosenstein“ als Demenzzentrum ein besonderer Fall, ein „Spezialhaus“, sei. Für Menschen mit Demenz seien Einzelzimmer oft „keine gute Lösung“, davon ist Winkler überzeugt. Deshalb sei mit dem Regierungspräsidium ein Kompromiss erarbeitet worden. Im bestehenden Haus gibt es zwölf Einzelzimmer, im Neubau 30. Für die dann insgesamt 90 Be-

wohner stünden demnach nach wie vor bis zu 24 Doppelzimmer zur Verfügung.

Virtuelle Räume

Der Neubau wird versetzt neben dem bestehenden Gebäude entstehen und mit diesem verbunden sein. Neben den 30 neuen Betreuungsplätzen kommt jede Menge Technik rein, sagt Bernd Winkler: Geplant sind „virtuelle Therapieräume“, also Räume, wo die Bewohner dank Computersimulationen Erfahrungen machen können, ohne das Haus verlassen zu müssen. Etwa eine Zugfahrt von Böbingen nach Stuttgart im virtuellen Zugabteil.

Oder im gemütlichen Wohnzimmer mit knisterndem Kaminfeuer sitzen, mitsamt dem Geruch des Rauches. Oder ein Bad in der Wanne nehmen, komplett virtuell und ohne Wasser, aber dank des Luftkissens vom Erlebnis her vergleichbar. Dies soll helfen, sich wider zu erinnern, Gefühle und sich selbst neu zu entdecken, so Winkler. Im Dezember soll der Rohbau stehen und Richtfest gefeiert werden. Fertigstellung und Einzug soll im Sommer 2020 sein.

 **Mehr Fotos** und eine Visualisierung des fertigen Neubaus gibt's online unter www.tagespost.de.